

Für die antragstellende Fraktion gab Frau Bilgmann eine kurze Erklärung zur Intension dieses Antrags ab. Seitens der Verwaltung nahm Herr Korn ausführlich Stellung dazu.

Herr Korn erklärte, dass die Verwaltung schon seit längerer Zeit daran denke, Erläuterungen zu Sankt Augustiner Straßennamen zu veröffentlichen, sei es im Internet oder in herkömmlicher Publikationsform. Das größte Problem für eine mögliche Umsetzung des Vorhabens bestehe darin, dass die hierfür erforderlichen Recherchen mit einem sehr großen Arbeitsaufwand verbunden seien. Für den Zeitraum der letzten Jahrzehnte sei diese Arbeit etwas leichter zu erledigen, da teils auf entsprechende Vorgänge, teils auf Rats- oder Ausschussbeschlüsse zurückgegriffen werden könne. Das Stadtarchiv habe hierzu bereits eine Materialsammlung begonnen. Straßenbenennungen aus der Zeit des ehemaligen Amtes Menden seien hingegen in der Regel deutlich schwerer nachvollziehbar. Er gehe davon aus, dass die erforderlichen Recherchen auf der Grundlage des derzeit zur Verfügung stehenden Datenbestandes im Archiv mit einem erheblichen Aufwand verbunden seien. Auch nachdem die erforderlichen Daten zusammengetragen sein sollten, müsse anschließend noch ein großer Aufwand betrieben werden, dieses Material in eine geeignete und ausgewogene Form für die Publikation zu bringen. Mit den derzeit im Stadtarchiv zur Verfügung stehenden Personalressourcen sei diese Arbeit definitiv nicht zu leisten.

Auf Grund der von Herrn Korn geschilderten Situation sprach sich Herr Heckeroth dafür aus, das Anliegen zunächst nur zur Kenntnis zu nehmen und bei veränderten Möglichkeiten dieses zu gegebener Zeit wieder aufzugreifen und dann konkret weiter zu verfolgen. Zum derzeitigen Zeitpunkt könne die Verwaltung nicht mit dieser arbeitsintensiven Aufgabe beauftragt werden.

Seitens der SPD-Fraktion wies Herr Bäsch darauf hin, dass der Antrag seiner Fraktion nicht mit einer Frist zur Realisierung dieser Maßnahme verbunden sei. Vielmehr sollte das Vorhaben als eine dynamische Maßnahme verstanden werden, die sich sukzessive auf der Grundlage von Arbeitsergebnissen fortlaufend entwickeln könnte. Herr Stiefelhagen vertrat die Auffassung, dass die für die Maßnahme erforderliche Arbeit nicht zwangsläufig von der Verwaltung erledigt werden müsse, nur weil sie in Verbindung mit der Homepage der Stadt Sankt Augustin gebracht wird. Die Arbeitsergebnisse könnten auch außerhalb des Rathauses erbracht und in Form eines Links auf der städtischen Homepage für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Es wurde abschließend auch die Anregung erörtert, das Vorhaben über den Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis des Stadtarchivs verwirklichen zu lassen. Dazu erklärte Herr Stroß, dass der Antrag dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis in seiner nächsten Sitzung am 20.06.2012 vorgestellt werden soll und man auf der Grundlage dieses Gespräches nach realistischen Lösungsmöglichkeiten suchen werde.

Es bestand Einvernehmen, entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung das Projekt dem Heimatgeschichtlichen Arbeitskreis vorzustellen und zu klären, inwieweit einzelne Mitglieder in der Lage sind, sich dieser Aufgabe anzunehmen. Über das Ergebnis wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung unterrichtet.

Ohne Abstimmung hat der Ausschuss den vorstehenden Verfahrensvorschlag der Verwaltung angenommen. Der Antrag wurde darauf hin seitens der SPD-Fraktion

zurückgezogen.